

Teil C – Öffentlichkeitsarbeit und Evaluation

Stadt Höxter – Integriertes Mobilitätskonzept 2035



LK Argus Kassel GmbH

und

plan:mobil

Stadt Höxter- Integriertes Mobilitätskonzept 2035

Auftraggeber

Stadt Höxter

Abt. Planung und Umwelt

Stadt- und Regionalplanung

Westerbachstraße 45

37671 Höxter

Auftragnehmer

LK Argus Kassel GmbH

Ludwig-Erhard-Straße 8

D-34131 Kassel

Tel. 0561.31 09 72 80

Fax 0561.31 09 72 89

kassel@LK-argus.de

www.LK-argus.de

In Zusammenarbeit mit

plan:mobil

Verkehrskonzepte & Mobilitätspla-
nung

Ludwig-Erhard-Straße 14

D-34131 Kassel

Tel. 0561.40 09 05 54,

Fax 0561.7 08 41 04

info@plan-mobil.de

www.plan-mobil.de

Bearbeitung

Dipl.-Ing. Michael Volpert

Dipl.-Ing. Antje Janßen

Franziska Weitzel, M. Sc.

Dipl.-Ing. Felix Kühnel, M. Sc.

Kathrin Fietze, M. Sc.

Kassel, 26. Oktober 2023

Inhalt

1	Öffentlichkeitsarbeit	1
2	Evaluation	Fehler! Textmarke nicht definiert.
	Tabellenverzeichnis	Fehler! Textmarke nicht definiert.
	Es konnten keine Einträge für ein Abbildungsverzeichnis gefunden werden.Abbildungsverzeichnis	Fehler! Textmarke nicht definiert.
	Es konnten keine Einträge für ein Abbildungsverzeichnis gefunden werden.Kartenverzeichnis	Fehler! Textmarke nicht definiert.

Stadt Höxter
**Integriertes
Mobilitätskonzept
2035**

Oktober 2023

1 Öffentlichkeitsarbeit

Das Integrierte Mobilitätskonzept für die Stadt Höxter zeigt in sieben Handlungsfeldern auf, welche Schritte getan und welche Maßnahmen umgesetzt werden sollen, um die Leitziele der Stadt zu erreichen. Da die Maßnahmenumsetzung Verhaltensänderungen der Stadtgesellschaft erfordern wird und da der Nutzen und die Bedeutung dieser Maßnahmen kommuniziert werden müssen, um die Bürgerinnen und Bürger Höxters zu sensibilisieren, ist eine weitergehende Öffentlichkeitsarbeit essenziell.

Stadt Höxter

**Integriertes
Mobilitätskonzept
2035**

Oktober 2023

Ziele

Wesentliche Ziele, die im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit verfolgt werden, sind:

- Erhöhung Sichtbarkeit und positive Wahrnehmung einzelner Mobilitätsprojekte sowie der Mobilitätswende in Höxter
- Schaffung einer gleichwertigen Betrachtung aller Verkehrsmittel
- Förderung gesamtgesellschaftlichen Engagements und Mitnahme der Bevölkerung
- Anreize und Motivation für relevante Akteure schaffen, um eine Mobilitätswende in Höxter zu etablieren

Viele der dargestellten Maßnahmenempfehlungen bedingen einen weiteren Ausarbeitungsprozess, für den zusätzlich eine öffentliche Information sowie eine prozessbegleitende Beteiligung sinnvoll ist.

Öffentlichkeitsbeauftragte*r

Um das Thema der Öffentlichkeitsarbeit im Kontext einer nachhaltigen Mobilität dauerhaft zu implementieren, ist es sinnvoll hierfür eine*n Beauftragte*n zu benennen, der für die Organisation und Koordination der Öffentlichkeitsmaßnahmen zuständig ist. Das Thema der Öffentlichkeitsarbeit könnte im Bereich der/des Mobilitätsbeauftragte*n der Stadt Höxter angesiedelt sein.

Übergeordnetes Design

Zusätzlich wird empfohlen einen für das Mobilitätskonzept übergeordneten Design-Rahmen zu erstellen, mit dem die unterschiedlichen Maßnahmen / Aktionen / Veranstaltungen etc. im Kontext des Mobilitätskonzepts beworben werden. Dieses sollte sich in das Corporate Design der Stadt Höxter einbetten und ein zusätzliches Logo für das Thema Mobilität enthalten. Dieses Design ist

Stadt Höxter

**Integriertes
Mobilitätskonzept
2035**

Oktober 2023

bei allen Öffentlichkeitsmaßnahmen zu nutzen, so dass eine Identifikation mit den Maßnahmen des Mobilitätskonzepts entstehen kann.

Werbung / Information über das beschlossene Mobilitätskonzept

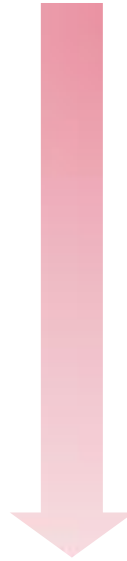
Um die Gesamtkommunikation rund um die Mobilitätswende zu verstetigen, braucht das Projekt eine übergeordnete Kommunikation, die für ein stetiges Grundrauschen sorgt. Dafür sorgen die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit sowie der Online- und Social-Media-Auftritt. Diese Kanäle sollen nicht nur von der Stadt Höxter bespielt werden – auch die beteiligten Partnerinnen und Partner sollen in einer einheitlichen Form auf ihren eigenen Kanälen darstellen und dauerhaft kommunizieren.

Als einen ersten Schritt sollte das beschlossene Mobilitätskonzept beworben werden. Hierfür eignen sich Informationsveranstaltungen zum öffentlichen Diskurs und die Publikation einer Kurzbroschüre, die die Ziele sowie umzusetzende Maßnahmen verständlich aufzeigt und einen Ausblick über den Prozess der nächsten Jahre gibt.

Um die unterschiedlichen Zielgruppen Höxters zu erreichen, sollte über verschiedene Medien über das Mobilitätskonzept informiert werden. Hierbei können Social-Media-Kanäle, Zeitungen aber auch Printmedien im öffentlichen Raum genutzt werden.

Zielgruppen sortiert nach empfohlener Priorisierung:

- Berufstätige, Pendlerinnen und Pendler
- Einkaufspendlerinnen und -pendler
- Eltern / Familien
- Schülerinnen und Schüler
- Seniorinnen und Senioren
- Studierende
- Azubis
- Neubürgerinnen und Neubürger
- Touristinnen und Touristen



Weiterführung / Einbettung der Prozesswebsite

Die Prozesswebsite, die während des Projektes zur Information und zur Beteiligung der Öffentlichkeit diente, kann auf der städtischen Internetseite verstetigt werden und über die Umsetzung der Maßnahmen und in dem Kontext stattfindende Veranstaltungen informieren. So bleibt auch nach dem Abschluss des Projekts die Prozesswebsite als Informationsquelle erhalten.

Einbeziehen vorhandener Akteure

Es wird empfohlen ein umsetzungsbegleitendes Gremium einzurichten, um eine kontinuierliche Einbindung der Akteure zu erzielen.

Bereits vorhandene Akteure in Höxter wie bspw. der/die

- ADFC Höxter
- Vertretung Behindertenbeirat
- Senior*innenvertretung
- Fachhochschule Höxter / Asta
- Zukunftsnetz NRW
- Kreispolizeibehörde
- Bürgerinitiativen

Stadt Höxter

**Integriertes
Mobilitätskonzept
2035**

Oktober 2023

- Verkehrsbetriebe
- Schulen
- Vereine
- Tourismusverband
- Energieversorger

können als Multiplikatoren dienen und für das Mobilitätskonzept und deren Maßnahmen werben sowie themenbezogen bei den jeweiligen noch auszuarbeitenden Maßnahmen und bei der Umsetzung der Maßnahmen einbezogen werden. Dafür ist ein regelmäßiger und kontinuierlicher Austausch mit den einzelnen Partnerinstitutionen erforderlich, wobei diese sowohl bei der Planung von Aktionen / Kampagnen als auch bei deren Auswertung mit einbezogen werden.

Informationen und Veranstaltungen

Im Kontext der Maßnahmenumsetzung und / oder zur Konkretisierung von Handlungsempfehlungen können folgende Veranstaltungsformate durchgeführt und Informationen bereitgestellt werden:

- Bereitstellung von transparenten und verständlichen Informationen sowie animierenden Grafiken/ Motiven zu geplanten und realisierten Maßnahmen des Mobilitätskonzepts (digital/analog) zur Erreichung der unterschiedlichen Bevölkerungsgruppen (Pressearbeit und Online-Kampagnen)
- Öffentliche u. halböffentliche Bürger- oder Akteurswerkstätten zur Maßnahmenausarbeitung und Sammlung weiterer Ideen
- Aktionstage oder Informationsveranstaltungen inkl. Fragerunden bei oder kurz nach Einführung neuer Mobilitätsangebote und Planungsvorhaben zur Erhöhung der Akzeptanz und Nutzerzahlen
- öffentlichkeitswirksame Begleitung von Verkehrsversuchen

Mobilitätskampagnen zur Verhaltensänderung

Um Verhaltensänderungen zu bewerben bzw. zu unterstützen, können Werbekampagnen mit Aktionstagen zu unterschiedlichen Themen geschaltet werden.

Insbesondere Themen zur Verkehrsmittelwahl vor dem Hintergrund des Klimawandels, zur Rücksichtnahme zwischen den verschiedenen Verkehrsteilnehmern sowie zur gerechten Nutzung des öffentlichen Raums werden empfohlen.

Aktionen wie beispielsweise

- Stadtradeln
- Autofasten
- Mit dem Rad zur Arbeit
- Autofreie Sonntage
- Kostenloser ÖPNV am Wochenende
- Kostenlose Probemonate für den ÖPNV
- ÖPNV Sicherheitstrainings für Kinder und Senioren
- Europäische Mobilitätswoche

die auch bundesweit stattfinden, können auf lokaler Ebene in Höxter durchgeführt werden.

Stadt Höxter

**Integriertes
Mobilitätskonzept
2035**

Oktober 2023

2 Evaluation

Zur Überprüfung der Umsetzung des Maßnahmenprogramms und seiner ggf. erforderlichen Aktualisierung soll das Konzept Ansätze zur Evaluation der Maßnahmen des Mobilitätskonzepts aufzeigen.

Dazu werden Indikatoren zur Beurteilung des Maßnahmenfortschritts und der Maßnahmenwirkung vorgeschlagen. Dies soll dazu dienen, eine gezielte Maßnahmenumsetzung zu unterstützen, auf Veränderungen angemessen reagieren zu können und bei Bedarf ggf. auch Maßnahmeninhalte des vorliegenden Konzepts im Sinne einer nachhaltigen Entwicklung entsprechend aktualisieren und anpassen zu können.

Dokumentation der Umsetzung von Maßnahmen / Berichterstattung

Die Maßnahmenumsetzung soll kontinuierlich erfasst und bewertet werden. Hierfür soll eine Dokumentation zu den Umsetzungsständen des Mobilitätskonzepts erstellt werden. Die Erfassung der Umsetzungsstände sollte im Aufgabenbereich des Mobilitätsmanagers bzw. der Mobilitätsmanagerin der Stadtverwaltung Höxters liegen. Zusätzlich soll halbjährlich innerhalb der internen Verwaltungsrunden eine Berichterstattung zu den Umsetzungsständen des Mobilitätskonzepts erfolgen.

Datenerhebungen

Grundlage für die Evaluation sind zunächst die im Rahmen der Analyse des Mobilitätskonzeptes erhobenen Daten, wie die Ergebnisse der Haushaltsbefragung mit dem Modal Split, das Mobilitätsverhalten der Bevölkerung (Verkehrsmittelwahl nach Wegezweck und Wegeziel), Zufriedenheit mit der Verkehrssituation, aber auch die Ergebnisse der Online-Beteiligungen.

Auch die in der Analyse zusammengetragenen Sekundärdaten wie die Fahrgastzahlen im ÖPNV, Daten zum Unfallgeschehen, die Ergebnisse des Lärmaktionsplans, die Verkehrsstärken, die Ergebnisse des Fahrradklimatests, die Anzahl der Radabstellanlagen, können unter anderem als Grundlagen herangezogen werden.

Um die Maßnahmenenerfolge später evaluieren zu können, können fehlende Grundlagen durch Befragungen (z.B. von Anwohnern, Schülern, Passanten, Arbeitnehmern u.a.) oder Zählungen erhoben werden. Hierbei sollen zusätzlich qualitative und/oder quantitative Indikatoren zur Beurteilung der Maßnahmenenerfolge erhoben werden.

Vergleichsdaten können beispielsweise durch regelmäßig stattfindende Haushaltsbefragungen zum Mobilitätsverhalten und durch eigene Zählungen von Verkehrsmengen erhoben werden. Die Datenerhebung kann durch die Stadt-

verwaltung selbst organisiert werden und zusätzlich können Sekundärdaten ausgewertet werden. Die Datenerhebung sollte in regelmäßigen Abständen durchgeführt werden. Hierbei ist darauf zu achten, dass für unterschiedliche Indikatoren unterschiedliche Zeitabstände gewählt werden sollten, da nicht alle Maßnahmen kurzfristig einen Wirkungserfolg aufweisen.

Relevant dabei ist, dass die zur Evaluation genutzten Daten frühzeitig / jetzt festgelegt werden und darauf geachtet wird, dass die wiederholende Datenerhebung in einem vergleichbaren Design stattfindet, um die Vergleichbarkeit der Daten sicherzustellen. Bei Sekundärdaten ist eine genaue Prüfung der Daten bzw. Feststellung deren Vergleichbarkeit unbedingt notwendig – gegebenenfalls muss auch eine entsprechende Anpassung der Erhebung erfolgen.

Stadt Höxter

**Integriertes
Mobilitätskonzept
2035**

Oktober 2023

Indikatoren

Anhand von Indikatoren soll eine regelmäßige Überprüfung der Wirkungseffekte umgesetzter Maßnahmen erfolgen.

Mögliche Indikatoren zur Erfolgsmessung des integrierten Mobilitätskonzepts sind:

- Anzahl realisierter Projekte / realisierte Strecken(längen)
- Verhaltensänderungen (veränderte Nutzerzahlen, Modal Shift, Motorisierungsgrad)
- Veränderung von Verkehrsmengen (Zählungen auf Straßen und Wegen)
- Verkehrssicherheit (Unfallzahlen)
- Zufriedenheitsgrad von Mobilitätsteilnehmern.

Stadt Höxter

**Integriertes
Mobilitätskonzept
2035**

Oktober 2023

Im Folgenden sind die möglichen Indikatoren zur Erfolgsbewertung nach Handlungsfeldern aufgeteilt dargestellt.

Handlungsfeld:	Indikatoren
 Rad-Stadt-Höxter	● Radverkehrsanteil am Modal Split
	● Verkaufszahlen von Fahrrädern / Pedelecs
	● Neu gebaute Radwege in Kilometern
	● Radverkehrszahlen auf Premiumrouten
	● Neu installierte Radabstellanlagen
	● Belegungsgrad Radabstellanlagen
	● Unfallstatistik / Beteiligung Radfahrer

Handlungsfeld:	Indikatoren
 Sicher und bequem zu Fuß in vitalen öffentlichen Räumen	● Fußverkehrsanteil am Modal Split
	● Unfallstatistik / Beteiligung Fußgänger
	● Zufriedenheit mobilitätseingeschränkter Menschen
	● Fußgängerfrequenz in der Innenstadt
	● Anzahl errichteter Sitzgelegenheiten / Spielangebote
	● Anzahl errichteter Querungsanlagen

Handlungsfeld:	Indikatoren
 Bequem und flexibel mit dem ÖV unterwegs	● ÖPNV-Anteil am Modal Split
	● Fahrgastzahlen, Anteil von Zeitkartenbesitzer
	● Auslastung von On-Demand-Verkehren
	● Zufriedenheit mobilitätseingeschränkter Menschen
	● Pünktlichkeit im ÖPNV
	● Reisezeitverhältnis ÖPNV/MIV

Handlungsfeld:	Indikatoren
 Neue vernetzte Mobilität für Höxter	● Anzahl errichteter Mobilstationen / Hubs + Qualität
	● Anzahl von Sharing-Fahrzeugen / Stationen
	● Auslastung von Mobilstationen / Hubs (Nutzerzahlen)
	● Nutzeranzahl Mobilitätsplattform + Zahl der gebuchten Tickets darüber
	● Anzahl errichteter Ladesäulen und deren Verfügbarkeit

Handlungsfeld:	Indikatoren
 Optimierung und umweltverträgliche Abwicklung des Kfz-Verkehrs	● MIV-Anteil am Modal-Split
	● Neuanmeldungszahlen von Kfz
	● Pkw-Dichte
	● Geschwindigkeiten / Überschreitungen
	● Verkehrsstärken
	● Anteil Lärmbetroffener
	● Entwicklung Emissionswerte
	● Schwerlastverkehre

Handlungsfeld:	Indikatoren
 Stadtverträglicher ruhender Verkehr – einfach und gezielt zum nächsten freien Parkplatz	● Parkraumauslastungen
	● Anteil bewirtschafteter Parkflächen im öffentlichen Raum
	● Anzahl rechtswidrig geparkter Fahrzeuge

Handlungsfeld:	Indikatoren
 Ortschaften untereinander und mit der Kernstadt nachhaltig verbinden	● Zufriedenheit mit der Versorgungssituation in den Ortschaften
	● Pendlerzahlen zwischen den Ortsteilen / Verkehrsmittelwahl
	● Neu gebaute Radwege in Kilometern
	● Pedelec-Besitz
	● Anzahl errichteter Mobilitätsstationen
	● Erreichbarkeit Kernstadt und anderer Ortschaften mit allen Verkehrsmitteln
	● Anzahl eingerichteter E-Dorf-Autos

Im Bereich Mobilitätsmanagement können die

- Anzahl von Schulen mit Mobilitätsmanagement
- Anzahl von Betrieben mit Mobilitätsmanagement
- Anzahl von Kampagnen der Öffentlichkeitsarbeit

als Indikatoren herangezogen werden.

Um die Wirkungserfolge zu dokumentieren, können Evaluationsberichte in regelmäßigen Abständen erarbeitet werden, die die Veränderungen interpretieren. Mit den Evaluationsberichten kann eine regelmäßige Überprüfung der Zielwirkung der vorgeschlagenen Maßnahmen erfolgen und es können gegebenenfalls Aussagen darüber getroffen werden, ob Maßnahmenanpassungen oder Streichungen von Maßnahmen notwendig sind.

Stadt Höxter

**Integriertes
Mobilitätskonzept
2035**

Oktober 2023

Kassel

Ludwig-Erhard-Straße 8
D-34131 Kassel
Tel. 0561.31 09 72 80
Fax 0561.31 09 72 89
kassel@LK-argus.de

Berlin

Markgrafenstraße 62/63
D-10969 Berlin
Tel. 030.322 95 25 30
Fax 030.322 95 25 55
berlin@LK-argus.de

Hamburg

Altonaer Poststraße 13b
D-22767 Hamburg-Altona
Tel. 040.38 99 94 50
Fax 040.38 99 94 55
hamburg@LK-argus.de